

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1822

4 (12.1.1822) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beylage zum Anzeiger-Blatt für den Kinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 4. Samstag den 12. Januar 1822.

Kauf-Anträge.

(3) Bühl. [Mahlmühlenversteigerung.] Donnerstags den 24. d. M. wird die den Michael Eckertschen Eheleuten zu Altschweier zustehende Mahlmühle nebst Zugehörden mit amtlichem Ratifikationsvorbehalt zu Eigenthum versteigert. Die Mühle besteht in einem zweistöckigen Hause, einer Scheuer, einem Keller, Pferd-, Rindvieh- und Schweinstallungen, auch einem Obstkarten und Hofraith an Platz, alles aneinander liegend, hat zwey Mahl- und einen Gerbgang, und ist durchgehends in einem guten Zustand. Die Steigerung wird an obgenanntem Tage Vormittags 10 Uhr zu Altschweier in der Mühle selbst abgehalten, und haben sich auswärtige Steigerungsliebhaber mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen. Bühl den 2. Jan. 1822.

Großh. Amtsrevisorat.

(1) Durlach. [Versteigerung.] Aus dem Nachlaß des verstorbenen Oberförsters Schweilhardt werden hier in dem Steinhäuser Villischen Haus Mittwochs den 16. Jänner Nachmittags, nebst andern Fahrnißstücken auch dessen wohlconditionirte Gewehre, nemlich: 3 Stutzer, 1 Doppelgewehr, 1 einfache Jagdflinte, 1 Drehbüchse, 2 Stechbüchsen, 1 Pürschbüchse, 1 Standbüchse von Lichtenfels und 1 Paar Pistolen mit damasirten Lutten von Lichtenfels, mit dazu gehörigen Ladungen und Kugelformen, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Durlach den 9. Januar 1822.

(2) Ettenheim. [Bauaccord-Versteigerung.] Mit Genehmigung des Großh. hochpreislichen Ministeriums des Innern, katholischer Kirchensection vom 8. November d. J. Nro. 11,503 soll zu Grafenhausen ein neues Schulhaus erbaut, und die Ausführung dieses Gebäudes an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert werden. Es wird hierzu Tagfahrt auf Montag den 18. Februar l. J. anberaumt, an welcher die Steigerungsliebhaber Plan- und Bedingungen im Ort selbst einsehen können.

Ettenheim den 17. Febr. 1821.

Großh. Bezirksamt.

(2) Hornberg. [Kauf-Antrag.] Das Tagelöhnergut des in Gant gerathenen Andreas Rapp in evangel. Tennebronn, bestehend in der Hälfte eines

zum Baurengewerb eingerichteten Wohnhauses, ohngefähr 1 Morgen Acker, 1 Morgen Wiesen, 11 Morgen Reutfeld und 4 Morgen Wald, wird am Donnerstag den 31. Januar d. J. öffentlich an den Meistbietenden verkauft. Die Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich an gedachtem Tage, Vormittags 9 Uhr im Gemeinshause zu Tennebronn bey der Verhandlung einzufinden.

Hornberg den 4. Januar 1822.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Früchteversteigerung zu Heidelberg.] Dienstag den 15. Jänner 1822 Nachmittags 2 Uhr werden in dem Gasthaus zum Karlsruhe in Heidelberg mehrere hundert Malter Früchte von den Recepturen des Ministeriums des Innern katholischen Kirchensection als: der Schaffnercy Lobensfeld, Heidelberg, Weinheim, dann der Schul- und Klosterfondsverrechnung in Heidelberg öffentlich versteigert, welches mit dem Anhang bekannt gemacht wird, daß die Proben an dem Tage der Versteigerung Morgens auf dem Fruchtmarkte aufgestellt seyn werden. Karlsruhe den 13. Decbr. 1821.

Ministerium des Innern
kathl. Kirchensection.

(2) Karlsruhe. [Holländer- und Bauholzversteigerung.] Künftigen Montag den 21. d. M. werden auf dem Rathhaus in Graben Vormittags 10 Uhr 120 Stamm Eichen, zu Holländer und Bauholz tauglich, aus dem dasigen Gemeinwald in öffentlicher Steigerung begeben, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Das Holz kann täglich mit der Revierförsterey und dem Ortsvorstand in Graben eingesehen werden.

Karlsruhe den 5. Januar 1822.

Großh. Forstinspection.

(3) Karlsruhe. [Wirthshausversteigerung zu Rintheim.] Auf Samstag am 19. Januar 1822 Nachmittags 2 Uhr wird nunmehr das den Erben der verstorbenen Philipp Jakob Gerhardschen Ehefrau zu Rintheim angehörige zweystöckige Haus mit der Schildwirthschaftsgerechtigkeit zum Hirsch, wie solches schon einmal ausgeschrieben worden ist.

in der Behausung selbst mit Ratifikationsvorbehalt versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 28. Dec. 1821.

Großh. Landamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das in der alten Waldhornstraße stehende zweystöckige vor 8 Jahren neu gebaute Wohnhaus No. 22., im untern Stock 6, alle bis auf 1, heizbare Zimmer, und 1 Küche, im obern 7 Zimmer, wovon 6 heizbar, und 1 Küche enthaltend, mit Hintergebäude, worin 1 heizbares Zimmer, Stallungen zu 6 Pferden, Chaisen- und Holzremisen, Waschküche, Brunnen, einem gewölbten und einen Balkenkeller, sodann mit doppeltem Speicher, 3 verkehrten Dachzimmern, und 2 Speicherkammern versehen, wird auf besonderes Verlangen des von hier weggezogenen Eigentümers Dienstag den 22. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Gasihaus zum König von Preußen unter sehr vortheilhaften Bedingungen, die man dahier erfahren kann, auf Steigerung gesetzt, und wenn der Anschlag geboten ist, dem Legbietenden sogleich für eigen zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 9. Jänner 1822.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

(2) Unteröwisheim bei Bruchsal. [Herrschaftlicher Fruchtverkauf.] Bis Montag den 14. dieses Nachmittags 3 Uhr werden auf dem Rathhaus zu Mänzesheim von dem dasigen herrschaftl. Spracher 250 Malter Korn 1820er Gewächs in öffentlicher Versteigerung, vorbehaltlich höherer Genehmigung verkauft werden, wozu man die Liebhaber höflich einladet. Unteröwisheim, den 4. Jänner 1822.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Gochsheim. [Mühlenerleihung.] Die hiesige Stadtmühle, welche ein herrschaftliches Erblehn, und wozu die Gemeinde gebannt ist, wird Montag den 28. d. M. Nachmittags 1 Uhr auf 6 Jahre von Lichtmess 1822 bis 1828 auf hiesigem Rathhaus verlichen werden. Dieselbe liegt innerhalb der Stadt, an der Kraich, hat einen Scheel- und 2 Mahlgänge. Welches mit dem Anhang bekannt gemacht wird, daß die Liebhaber sich mit hinlänglichen Zeugnissen über Vermögen und Prädikat auszuweisen haben. Gochsheim den 5. Jan. 1822.

Oberbürgermeister May.

Bekanntmachungen.

(2) Ettlingen. [Bekanntmachung.] Die sämtlichen verehrten ordentlichen und korrespondierenden

Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereins werden hierdurch benachrichtigt: daß die auf den 7. d. M. zu Folge S. 72. der Statuten fallende Generalversammlung auf den 30. d. M. verlegt werde; wozu dieselben hierdurch ergebenst eingeladen werden.

Die Direction darf eine zahlreiche und lebendige Theilnahme an den statt findenden Verhandlungen als gewiß voraussetzen, da zugleich der Gedächtnistag des Eintritts Sr. Hoheit des durchlauchtigen Herrn Markgrafen Wilhelm, in dem Verein als Präsidenten der Gesellschaft gefeyert wird.

Ettlingen den 6. Jänner 1822.

Die Direction des landwirthschaftl. Vereins.
Acker mann.

(2) Ettlingen. [Bekanntmachung.] In der Besorgniß: viele derjenigen Landwirthe, die sich auf den Hopfenbau zu legen beschloßen, möchten wegen Herbeischaffung guter Hopfenfächer in Verlegenheit gerathen, hat der Verein deren Leitung übernommen. Es sind dem Verein auch bereits 10000 Stück Fächer, sehr guter Sorte, angeboten.

Um nun die Verkäufer nicht irre zu führen, und sie nicht mit leeren Versprechungen hinzuhalten, muß der Verein binnen 14 Tagen bestimmt wissen, auf welches Quantum der Kaufaccord abgeschlossen werden kann.

Die sämtlichen Landwirthe, die sich diesem Bau widmen, und Fächer vom Verein beziehen wollen, werden daher gebeten, ihr Bedürfniß binnen 14 Tagen bey der unterzeichneten Direction anzugeben, da das Register nach dieser Zeit geschlossen, und sehn keine Bestellungen mehr besorgt werden können.

Ettlingen den 3. Jänner 1822.

Die Direction des landwirthschaftlichen Vereins.
Acker mann.

(2) Gengenbach. [Inzipientengesuch.] Bei der hiesigen vereinten Domänenverwaltung und Ober-einnehmerey wird ein Schreiberei Inzipient aufgenommen. Man wünscht bei demselben neben anständigen Sitten u. empfehlenden Geistesfähigkeiten besonders auch eine saubere und geübte Handschrift zu finden. Wer gegen Zusicherung einer soliden Geschäftsbildung und freundlichen Behandlung Lust hat, wolle seine Anträge portofrey hieher schicken.

Gengenbach den 3. Jänner 1822.

Großh. Domänenverwaltung u. Ober-einnehmerey.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden 4400 fl. gegen gerichtliche Sicherheit, aufzunehmen gesucht. Im Comptoir dieses Blattes erfährt man das Nähere.